Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 93 (1983)

Rubrik: [Gedichte von Jannis Zinniker und Zeichnungen von Kurt Hediger]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jannis Zinniker (Text) Kurt Hediger (Zeichnungen)

Zu trübe der Morgen für die Kyrillischen Lettern in der Zeitung

Nebel wirft Steine an die Wand Vorübergehende heften ihre Küsse auf meine Scheiben

In ihren Mappen Seidenglanz der Holzdächer, Hinterglashimmel: Frühstücksbrote aus dem Dorfe Bosnische Berghelle durch Bäume und Fenster bis hinein zu diesem Ofen

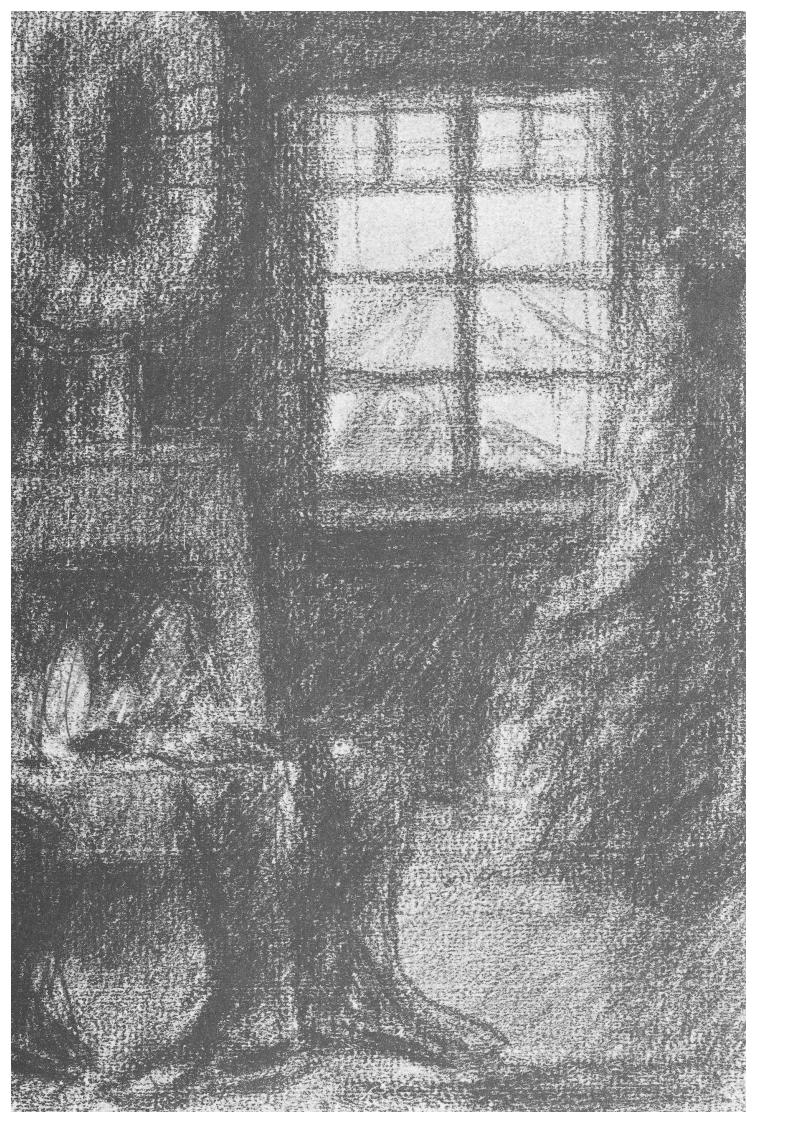
Die Stiefel haben Wasser gelassen Die Pfütze trocknet auf

Zwischen deinen gestrigen Spuren und der heutigen Föhnhelle liegt schmal und dunkel eine Schicht Nacht

Sterne durch Bäume und Fenster bis zu den Gesichtern und Öfen

Vor Helle ist heute an diesem Wintertag nichts mehr zu sagen geblieben

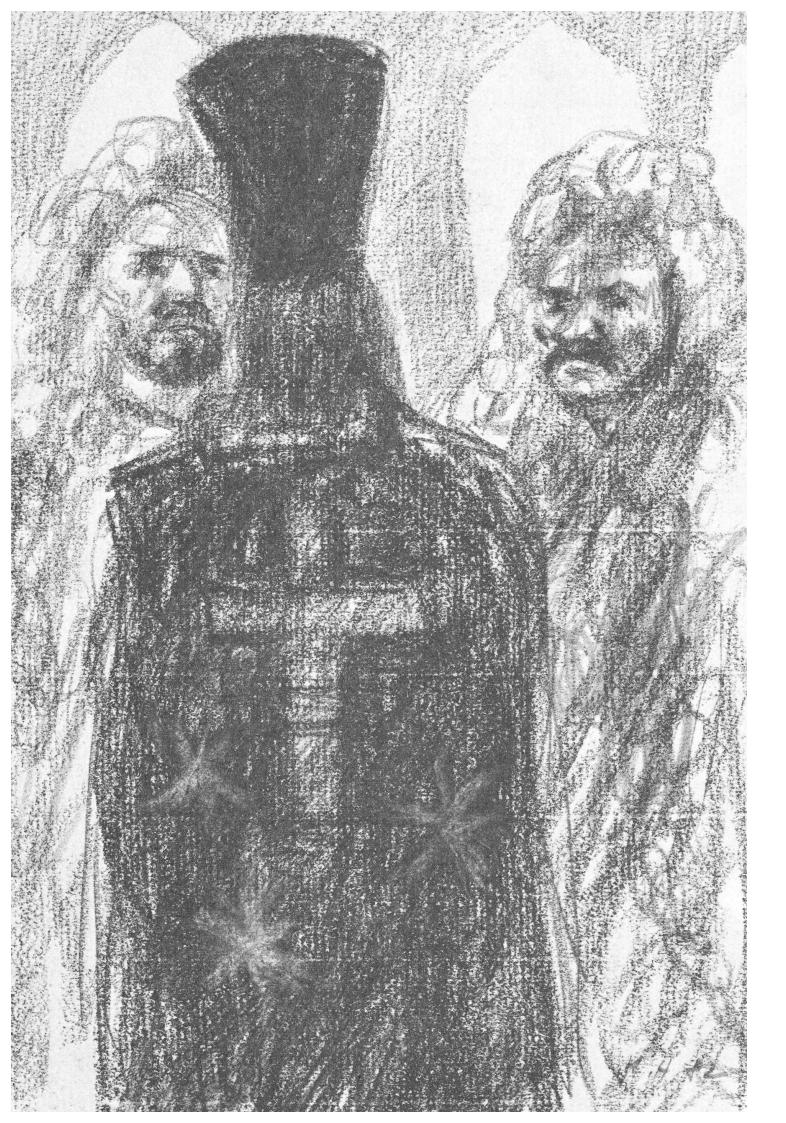
Wir blicken hinaus und schweigen



Wintergang

Im sumpfigen Waldweg bietet roter Ziegelschutt mir ein verlässliches Band zwischen den weissen Scheiben der Pferdehuffenster:

Zugefrorene Erinnerungen an bosnische Winter mit Rakisäufern in Schafspelzen und einem Popen in dachloser Kirche mit Eisblumenmuster auf dem goldfarbenen Gewand

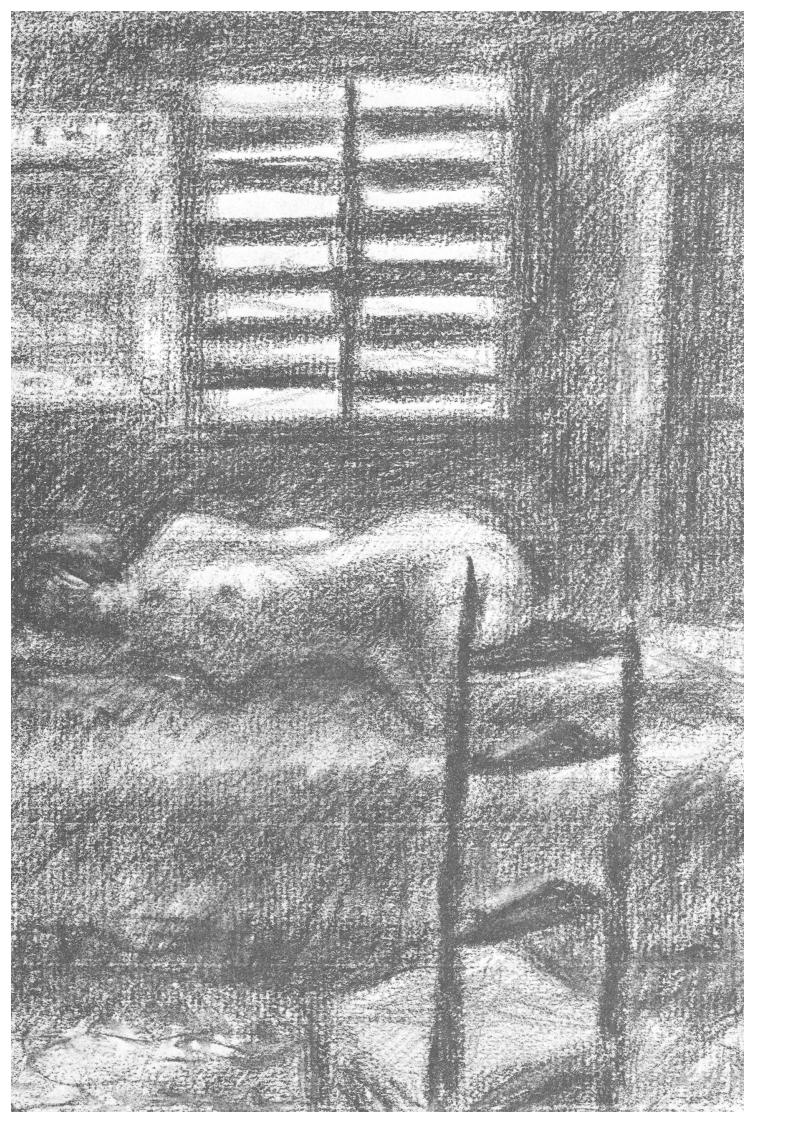


Der Garten der Lüste

Die Dünung der Haut bräunlich hingeworfen Die karge Landschaft des Hotelzimmers

Stuhl, Bett, Spiegel, Tischchen, Schrank abgenutzt in den vielen Nächten vor uns

Deine Nacktheit: das wenige Licht auf dem Leib das durch die Ritzen der Fensterläden dringt die dunklen Höfe deiner Warzen streift



Die Nacht kommt und die Sterne kreisen ums Minarett

Südwind umstreicht die streunenden Hunde

In den Träumen steigen die Wasser ziehen die Herden grünt die Saat

Bis die Nacht geht hinter dem Minarett die Röte aufsteigt die Toten zu holen

für Ali Sönmez



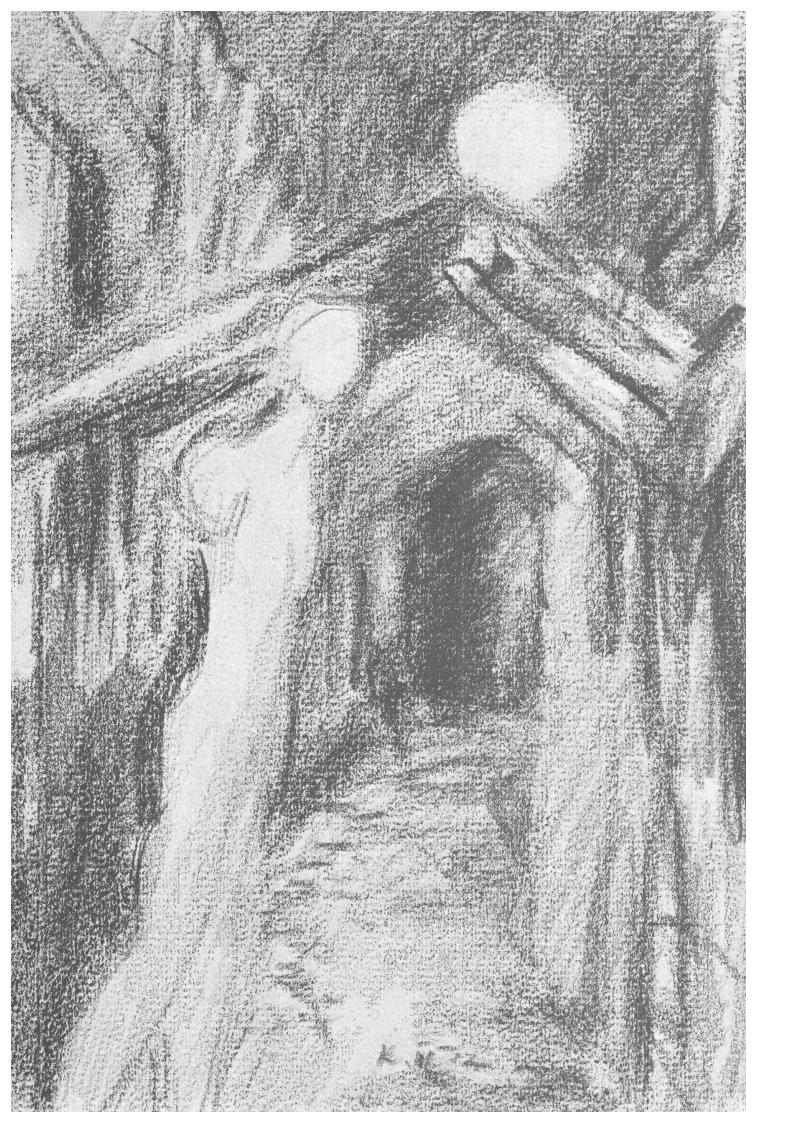
Ada Kale

Traumdunkle Tore Zerfall

Tot wachsen Stelen dem Mond entgegen

In der Tabakpflanzung betet die Mücke um glückliche Ernte

Gurgelnd bröckelt Stein um Stein aus meiner stillen Festung in den Traum



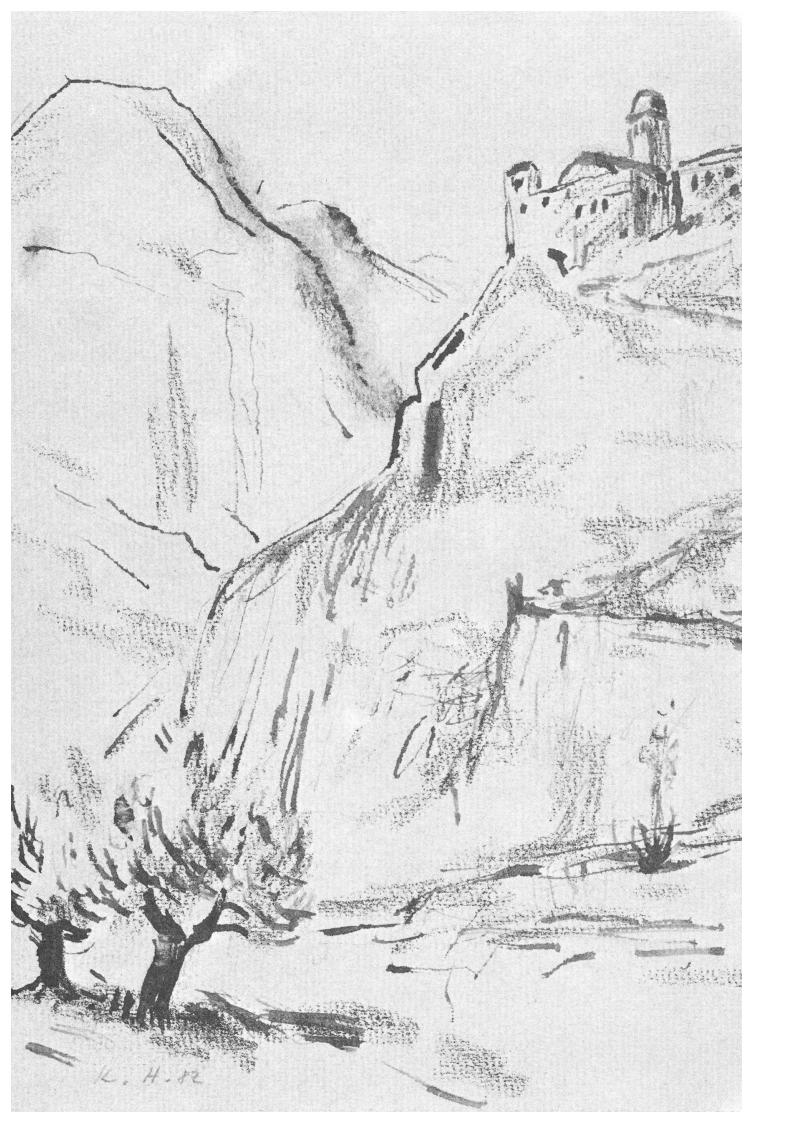
Hoch das Kloster im grüngrauen Nachmittag Das Holz der Zellen

Deine Stille ist hier Du lebst mich

Rückkehr zu Tagen weit vor uns

Ein Blick meint die Wahrheit ein Blick genügt

ein Augenblick



Nachmittag am Meer deiner blonden Locken

Taue, Schlieren im blassen Himmel

Geflimmer der Hitze Die Jahre zwischen uns geschmolzen bis auf den Augenrand

Landschaft der Hände mitten in der Adria Der Sonnenstrahl durch die Segel auf dem braunen Hof der Brustwarzen An der Sehne des Halses wo dein Leben verpulst